

---

<b>Schule:</b>	<b>James-Rizzi-Schule</b> Hoher Weg 15-17 47137 Duisburg	
<b>Datum der Begehung:</b>	07.06.2018	
<b>Anlass der Beratung:</b>	Regelbegehung	
<b>Teilnehmer/innen:</b>	Herr Budriks	(Schulleiter)
	Frau Blumentritt	(Hausmeisterin; teilweise anwesend)
	Herr Luberichs	(Sicherheitsbeauftragter)
	Frau Kaspar	(Personalratsvertretung)
	Frau Hilbig	(Schwerbehindertenvertretung)
	Herr Metternich	(Fachkraft für Arbeitssicherheit, B·A·D GmbH)

---

## **Hinweise (Rechtsbezug, Informationen der DGUV etc., hier in kurzer Form):**

**Dieser Bericht stellt eine Momentaufnahme der zum Zeitpunkt des Besuches festgestellten Situation in der Schule dar; er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und basiert teilweise auf den Aussagen der Schulleitung und den Teilnehmern/innen.**

Das Ministerium für Schule und Bildung (MSB) hat die B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH beauftragt, die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Lehrkräfte in NRW wahrzunehmen.

Im Rahmen der Betreuung werden u. a. in den einzelnen Regierungsbezirken Beratungen zu Lehrerarbeitsplätzen durchgeführt. Das Ergebnis ist hier zusammenfassend beschrieben.

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Vorbesprechung.....</b>	<b>3</b>
1.1	Angaben zur Schule .....	3
1.2	Arbeitsschutzorganisation .....	4
1.3	Organisation Erste Hilfe.....	5
1.4	Unfallgeschehen.....	6
1.5	Hygienemanagement .....	6
1.6	Organisation Brandschutz .....	6
1.7	Prüforganisation (prüfpflichtige Arbeits- und Betriebsmittel, Anlagen).....	8
<b>2</b>	<b>Begehung .....</b>	<b>11</b>
2.1	Fenster - Starke Defekte .....	11
2.2	Feuchtigkeit/Schimmel .....	12
2.3	Mineralwolle - Schimmel.....	12
2.4	Gebäudemängel.....	13
2.5	Parkettboden/Boden Keller.....	13
2.6	Pausenhalle – Säulen.....	14
2.7	Notausstiege .....	14
2.8	Feuerlöscheinrichtungen .....	15
2.9	Raumnummern in den Klassenräumen.....	15
2.10	Flucht- und Rettungspläne.....	16
2.11	Höhe Umwehrungen.....	17
2.12	Erste-Hilfe-Aushänge .....	17
2.13	Büro-Bildschirmarbeit - Lehrerzimmer .....	18
2.14	Brandschutz-/Rauchschutztüren.....	19
2.15	Regale/Schränke.....	19
2.16	Sporthalle – Prallschutz.....	20
2.17	Sporthalle/Taue .....	20
2.18	Maschinen/Geräte nach BetrSichV.....	21
2.19	Werkraum - Steckdosen .....	21
2.20	Werkraum – Betriebsanweisungen/Piktogramme .....	22
2.21	Toiletten/ Hygienebehälter .....	22
2.22	Handtücher.....	23
2.23	Spülmittel .....	23
2.24	Unterlage Wasserkocher .....	24

## **1 Vorbesprechung**

Im Verlauf des Beratungsgesprächs wurden folgende Punkte festgestellt:

### **1.1 Angaben zur Schule**

Anzahl Schüler:	ca. 240
Anzahl Lehrkräfte:	ca. 25
Anzahl der Schwerbehinderten:	---
Integrationshelfer:	---

Schulträger:	Stadt Duisburg
Unfallversicherungsträger:	Unfallkasse NRW

#### **Schulbereiche mit höherem Gefährdungspotential:**

Sport, Holztechnik, Lehrküche, Informatik, Keramik (Töpferei)

#### **Besonderheiten der Schule:**

Dependance an der Bruckhauser Str. 18, 47139 Duisburg

#### **Gebäudealter / -struktur / -anzahl:**

Ca. 1940

#### **Aktuelle Baumaßnahmen:**

Fenster; Stützsäulen der Pausenhalle

#### **Aktuelle Schadstoff-/Innenraumbelastungen:**

Mehrere Schimmelstellen im Gebäude; Parkettboden ggf. PAK belastet; Wände mit einigen Öffnungen ggf. Asbesthaltig

#### **Schadstoffsanierungen:**

---

#### **Brandschutzmaßnahmen:**

---

#### **Gefahrenpunkte:**

---

## **1.2 Arbeitsschutzorganisation**

### **1.2.1 Gefährdungsbeurteilung**

#### **Feststellung:**

Die erforderlichen Dokumente der Gefährdungsbeurteilung gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz, welche auch im Bildungsportal des Schulministeriums eingestellt sind, wurden von der Schulleitung bearbeitet.

**keine Maßnahme erforderlich**

#### **Hinweise (Rechtsbezug, Informationen der DGUV etc., hier in kurzer Form):**

Die Gefährdungsbeurteilung, inklusive Maßnahmendokumentation, ist nicht nur jährlich, sondern auch bei wesentlichen Veränderungen zu aktualisieren.

### **1.2.2 Begehungen**

#### **Feststellung:**

Begehungen der Schule unter sicherheitstechnischen Aspekten finden jährlich durch die Schulleitung zusammen mit dem Hausmeister und dem Sicherheitsbeauftragten statt. Die Mängeldokumentation in einer Checkliste ist derzeit in Planung.

**keine Maßnahme erforderlich**

### **1.2.3 Unterweisungen**

#### **Feststellung:**

Unterweisungen werden jährlich im Rahmen der Lehrerkonferenz durchgeführt. Die jeweiligen Unterweisungen werden im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes separat dokumentiert. Erstunterweisungen neuer Kollegen/-innen werden durchgeführt.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.2.4 Bestellte u. beauftragte Lehrkräfte**

### **Feststellung:**

Es sind drei Sicherheitsbeauftragte geschult. Diese sind nicht schriftlich von der Schulleitung schriftlich.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Sicherheitsbeauftragten sind von der Schulleitung schriftlich zu bestellen.

## **1.3 Organisation Erste Hilfe**

### **1.3.1 Ersthelfer**

#### **Feststellung:**

Alle Lehrkräfte sind zu Ersthelfern ausgebildet.

**keine Maßnahme erforderlich**

### **1.3.2 Sanitätsraum**

#### **Feststellung:**

Ein Sanitätsraum ist in Mischnutzung im Keller vorhanden. Eine Privatsphäre ist nur schwer zu gewährleisten.

#### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen den Sanitätsraum im EG unterzubringen und Privatsphäre zu garantieren. Hierzu könnte sich ggf. die angrenzende leerstehende Wohnung eignen. Wir empfehlen Ihnen das Thema mit dem Schulträger abzustimmen.

### **1.3.3 Verbandkästen/-material**

#### **Feststellung:**

Verbandkästen gibt es an mehreren Standorten. Auch mobile Taschen für externe Veranstaltungen stehen zur Verfügung. Eine Prüfung ist organisiert.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.3.4 Verbandbuch**

### **Feststellung:**

Es wird ein Verbandbuch für Lehrkräfte wird unzureichend geführt.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Hinweis der Personalrätin: Auch verbale Angriffe sind im Verbandbuch zu dokumentieren.

## **1.4 Unfallgeschehen**

### **Feststellung:**

Es ereigneten sich 3 Arbeits- und 3 Wegeunfälle, die keine Regelmäßigkeiten aufweisen und nicht auf Gefahrenstellen der Schule zurückzuführen sind.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.5 Hygienemanagement**

### **1.5.1 Hygieneplan**

### **Feststellung:**

Gemäß Aussage der Schulleitung ist in der Schule ein Hygieneplan vorhanden.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.6 Organisation Brandschutz**

### **1.6.1 Brandschau**

### **Feststellung:**

Die Brandschau findet regelmäßig statt.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.6.2    Brandschutz-/Evakuierungsübung**

### **Feststellung:**

Evakuierungsübungen werden an der Schule zwei Mal pro Jahr angekündigt und unangekündigt durchgeführt. Die Feuerwehr wird regelmäßig eingeladen.

**keine Maßnahme erforderlich**

## **1.6.3    Alarmierungsart**

### **Feststellung:**

Die Alarmierung im Schulgebäude erfolgt über die blauen Handfeuermelder. Eine Lautsprechanlage ist ebenfalls vorhanden. Weiterhin sind eine Handfanfare und ein Megafon vorhanden, welche bei Ausfall der Brandmeldeanlage benutzt werden können. Im Amokfall ist eine gesonderte Alarmierung nicht möglich. Die Lautsprechanlage ist nicht dauerhaft besetzt.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Alarmierung im Amokfall muss mit dem Schulträger organisiert werden.

## **1.6.4    Brandschutzordnung**

### **Feststellung:**

Die Brandschutzordnungen Teil A und Teil B sind nicht vorhanden.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Brandschutzordnung Teil A ist durch den zuständigen Brandschutzbeauftragten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu erstellen und anschließend in jedem Klassenraum sowie an markanten Stellen im Bereich der Flucht- und Rettungswege auszuhängen.

Die Brandschutzordnung Teil B ist ebenfalls durch den zuständigen Brandschutzbeauftragten zu erstellen und durch die Schulleitung dem Kollegium bekannt zu machen sowie die Kenntnisnahme der Lehrerinnen und Lehrer schriftlich zu bestätigen.

## **1.6.5 Brandschutzhelfer**

### **Feststellung:**

Derzeit ist laut Aussage der Schulleitung kein Brandschutzhelfer im Kollegium vorhanden.

### **Empfohlene Maßnahme:**

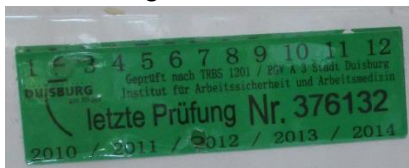
Im Sinne der Technischen Regeln für Arbeitsstätten sind mindestens 5 % der Beschäftigten als Brandschutzhelfer (Theorie und Praxis mit dem Feuerlöscher) auszubilden.

## **1.7 Prüfororganisation (prüfungspflichtige Arbeits- und Betriebsmittel, Anlagen)**

### **1.7.1 elektrische Betriebsmittel**

#### **Feststellung:**

Die Prüfung der elektrischen Betriebsmittel ist teilweise überfällig (2012).



#### **Hinweise (Rechtsbezug, Informationen der DGUV etc., hier in kurzer Form):**

Die Unfallverhütungsvorschrift DGUV-Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ liefert bewährte Richtwerte für Wiederholungsprüfungen. Demnach sind ortsfeste elektrische Anlagen und Betriebsmittel in Schulen alle vier Jahre und ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel einmal jährlich auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.

#### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Prüfung der elektrischen Betriebsmittel sollte veranlasst werden.

### **1.7.2 Spielgeräte**

#### **Feststellung:**

Spielgeräte werden regelmäßig durch den Schulträger geprüft.

**keine Maßnahme erforderlich**

---

## 1.7.3 Schultafeln

### Feststellung:

Die Schultafeln werden jährlich geprüft.

**keine Maßnahme erforderlich**

## 1.7.4 Sportgeräte

### Feststellung:

Die Sportgeräte in der Sporthalle werden regelmäßig durch den Schulträger geprüft.

**keine Maßnahme erforderlich**

## 1.7.5 Maschinen/Geräte nach BetrSichV

### Feststellung:

Die Maschinen und Geräte nach BetrSichV werden lediglich nach DGUV-Vorschrift 3 geprüft. Die letzte Prüfung fand 2012 statt. Eine Prüfung nach BetrSichV findet nicht statt.

### Empfohlene Maßnahme:

Wir empfehlen die Maschinen regelmäßig auf Sicherheit nach Betriebssicherheitsverordnung durch den Schulträger prüfen zu lassen und die Prüfung der elektrischen Betriebsmittel nach DGUV-Vorschrift 3 in den vorgegeben Abständen durchzuführen.

---

## 1.7.6 Leitern/Tritte

### Feststellung:

Die Leitern, die von den Lehrkräften benutzt werden, werden nicht geprüft.

### Hinweis:

Leitern und Tritte sind durch eine **befähigte Person** zu prüfen. Die Befähigung erfolgt in der Regel durch die Teilnahme an einer entsprechenden Fortbildung bzw. geht aus der entsprechenden Berufsausbildung hervor.

### Empfohlene Maßnahme:

Wir empfehlen Ihnen die Leitern durch eine befähigte Person des Schulträgers prüfen zu lassen.

## 1.7.7 Prüfdokumentation

### Feststellung:

Die Prüfdokumentationen liegen der Schulleitung nur teilweise vor.

### Empfohlene Maßnahme:

Wir empfehlen Ihnen die jeweiligen Prüfdokumentationen vom Schulträger anzufordern und bei der Schulleitung vorzuhalten bzw. zu archivieren.

## **2 Begehung**

### **2.1 Fenster - Starke Defekte**

#### **Feststellung:**

Die Fenster weisen sehr starke Defekte auf. Provisorisch wurden diese im Auftrag des Schulträgers mit Brettern vernagelt, sodass eine Öffnung nicht mehr möglich ist.

In Raum 27 sind alle Fenster zu! Es gibt keinen Notausstieg als zweiten Flucht- und Rettungsweg; zudem ist eine Lüftung nicht möglich. Es kommt zu einer starken Wärmebelastung. Tageslicht ist kaum noch vorhanden, sodass Unterricht nur noch unter künstlicher Beleuchtung möglich ist.

**Der Zustand ist in dieser Weise nicht verantwortbar!**



#### **Empfohlene Maßnahme:**

***Wir empfehlen Ihnen die Fenster unverzüglich durch den Schulträger in Stand setzen zu lassen. Bis dahin ist Raum 27 für den Unterricht zu sperren!***

## **2.2 Feuchtigkeit/Schimmel**

### **Feststellung:**

Im gesamten Schulgebäude gibt es mehrere Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbefall!



### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Feuchtigkeits- und Schimmelschäden sind dringend durch den Schulträger instand zu setzen!

## **2.3 Mineralwolle - Schimmel**

### **Feststellung:**

Teilweise liegt in den Klassenräumen Mineralwolle offen, welche scheinbar verschimmelt ist.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Wolle auf Schimmel prüfen und die Öffnungen schließen zu lassen.

## **2.4 Gebäudemängel**

### **Feststellung:**

Die Schule weist einige Gebäudemängel auf. Es ist nicht geklärt, ob die Wände asbesthaltig sind. Ob es erlaubt ist zu bohren (z.B. Feuerlöscher, Bildern etc. anbringen) ist ebenfalls nicht geklärt.



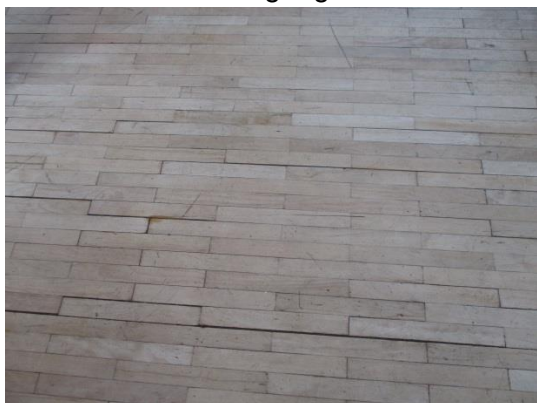
### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen eine Messung auf Asbest durchführen zu lassen und die beschädigten Elemente schnellstmöglich instand setzen zu lassen.

## **2.5 Parkettboden/Boden Keller**

### **Feststellung:**

Teilweise ist Parkettboden verlegt, der an einigen Stellen lediglich lose verklebt ist. Im Keller besteht eine Geruchsbelästigung. Es wird vermutet, dass der Kleber schadstoffbelastet ist.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen eine Schadstoffmessung (PAK) durch den Schulträger zu veranlassen.

## **2.6 Pausenhalle – Säulen**

### **Feststellung:**

Die Säulen der Pausenhalle weisen starke Beschädigungen auf und bergen damit ein Verletzungsrisiko für die Schüler!



Empfohlene Maßnahme:  
Die Säulen sind dringend durch den Schulträger instand zu setzen.

## **2.7 Notausstiege**

### **Feststellung:**

Die Notausstiege in den Klassen- und Fachräumen sind nicht eindeutig als solche deklariert. Es fehlen Schilder und ggf. Aufstiegshilfen. Die meisten Ausstiege sind verstellt und nicht frei zugänglich.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Notausstiege mit dem zuständigen Brandschutzbeauftragten des Schulträgers abzustimmen, entsprechend zu kennzeichnen und jederzeit freizugänglich vorzuhalten. Die Notausstiege sind in die Flucht- und Rettungspläne mit aufzunehmen.

## **2.8 Feuerlöscheinrichtungen**

### **Feststellung:**

Die Feuerlöscher sind teilweise nicht fest an der Wand angebracht, hängen im Schulgebäude und Turnhalle zu hoch (Griffhöhen bis zu 2,10 m) oder sind mit Gegenständen oder Türen verstellt. Im PC-/Serverraum fehlt ein CO<sub>2</sub>-Löscher und in der Küche ein Fettbrandlöscher.

Die Prüfung der Feuerlöscher ist teilweise überfällig.



### **Hinweis:**

Gemäß den Technischen Regeln ASR A2.2 sollten Feuerlöscher so angebracht sein, dass diese ohne Schwierigkeiten aus der Halterung entnommen werden können. (Griffhöhe 80 – 120 cm).

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Feuerlöscher nach den gesetzlichen Vorgaben aufzuhängen und generell gut zugänglich vorzuhalten. Alle zwei Jahre sind die Löscher durch den Schulträger zu prüfen.

## **2.9 Raumnummern in den Klassenräumen**

### **Feststellung:**

In den Klassen- und Fachräumen sind die Raumnummern nicht deutlich neben der Tür angebracht. Im Falle einer außergewöhnlichen Alarmsituation, wie z.B. einem Amoklauf, kann die Kennzeichnung die Situation für die zuständige Lehrkraft in den Lehrräumen vereinfachen.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Raumnummern gut sichtbar anzubringen, um im Gefahrenfall eine leichte Meldung durch das Personal an die Rettungskräfte zu ermöglichen.

## 2.10 Flucht- und Rettungspläne

### Feststellung:

Im Schulgebäude fehlen Flucht- und Rettungspläne, in der Turnhalle entsprechend die Pläne nicht den gesetzlichen Vorgaben.



### Hinweis:

Die Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A 2.3 geben folgende Vorgaben für Flucht- und Rettungspläne:

(1) Der Arbeitgeber (hier: Schulträger) hat einen Flucht- und Rettungsplan für die Bereiche in Arbeitsstätten zu erstellen, **in denen die Lage, die Ausdehnung oder die Art der Benutzung der Arbeitsstätte dies erfordert.**

Flucht- und Rettungspläne können z. B. erforderlich sein:

- bei unübersichtlicher Fluchtwegführung (z. B. über Zwischengeschosse, durch größere Räume, gewinkelte oder von den normalen Verkehrswegen abweichende Wegführung),
- bei einem hohen Anteil an ortsunkundigen Personen (z. B. Arbeitsstätten mit Publikumsverkehr) oder
- in Bereichen mit einer erhöhten Gefährdung (z. B. Räume nach Punkt 5 (2) c) bis f)), wenn sich aus benachbarten Arbeitsstätten Gefährdungsmöglichkeiten ergeben (z. B. durch explosions- bzw. brandgefährdete Anlagen oder Stofffreisetzung).

(2) **Flucht- und Rettungspläne müssen aktuell, übersichtlich, gut lesbar und farblich** unter Verwendung von Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen gestaltet sein.

### Empfohlene Maßnahme:

Wir empfehlen Ihnen Flucht- und Rettungspläne durch den Schulträger nach dem heutigen Stand der Technik erstellen zu lassen.

## **2.11 Höhe Umwehrungen**

### **Feststellung:**

Die vorhandenen Umwehrungen im Treppenraum und auf dem Schulhof teilweise zu (0,80 m – 1,00 m).



### **Hinweis:**

Geländer dürfen gemäß Vorgaben der gesetzlichen Unfallversicherung in der schulischen Nutzung nicht zum Rutschen und Aufsitzen verleiten. Die Schulbaurichtlinie des Landes NRW gibt vor, dass Geländer und Umwehrungen mindestens 110 cm hoch sein müssen.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Geländer gegen die Möglichkeit des Herabrutschens zu sichern und gemäß Schulbaurichtlinie durch den Schulträger auf 1,10 m erhöhen zu lassen.

## **2.12 Erste-Hilfe-Aushänge**

### **Feststellung:**

Der Erste-Hilfe-Aushänge sind veraltet.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen Aushänge zur Ersten Hilfe bei der Unfallkasse anzufordern und auszutauschen.

## **2.13 Büro-Bildschirmarbeit - Lehrerzimmer**

### **Feststellung:**

Im Lehrerzimmer ist ein Bildschirmarbeitsplatz eingerichtet.

Das Mobiliar der Arbeitsplätze (Stuhl und Tisch) ist nicht ergonomisch sowie in der Höhe für die Nutzer nicht verstellbar. Der Tisch ist zu klein und es gibt nicht genügend Beinfreiheit.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen durch den Schulträger entsprechend der novellierten Arbeitsstättenverordnung sowie der DGUV Information 215-410 Büro-/ Bildschirmarbeit ergonomisch verstellbares Mobiliar (in der Höhe verstellbare Tische und ergonomisch verstellbare Büro-Stühle mit Armlehnen) beschaffen zu lassen. Die Tischfläche sollte mindestens 1,20 m x 0,80 m groß sein, empfehlenswert ist eine Größe von 1,60 m x 0,80 m.

Zudem sollte der Drucker nicht direkt am Arbeitsplatz aufgestellt werden.

## **2.14 Brandschutz-/Rauchschutztüren**

### **Feststellung:**

Die Prüfung der Rauch- und Brandschutztüren ist überfällig. Teilweise waren die Türen aufgekeilt.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Brand- und Rauchschutztüren nicht mit Keilen zu fixieren, da ansonsten die Dichtungen unter der Tür beschädigt wird und den Türen ihren Zweck als Brand- oder Rauchschutztür nicht erfüllen können. Die Türen sollten zudem jährlich geprüft werden.

## **2.15 Regale/Schränke**

### **Feststellung:**

Die Regale und Schränke sind teilweise nicht an der Wand befestigt. Durch mögliches Kippen der Regale und Schränke können Unfälle begünstigt werden.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen Regale und Schränke an der Wand befestigen zu lassen.

## **2.16 Sporthalle – Prallschutz**

### **Feststellung:**

An der Seitenwand der Sporthalle sind anstelle von Prallschutz Bretter angebracht. Die Spalten zwischen den Brettern sind zu groß und in dieser Weise nicht zulässig.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen geeigneten Prallschutz in der Sporthalle ebenfalls an den Seitenwänden anbringen zu lassen. Die Wände müssen eben sein und dürfen keine Öffnungsbreiten >8 mm aufweisen.

## **2.17 Sporthalle/Taue**

### **Feststellung:**

Werden die Taue nicht benutzt, dürfen sie sich nicht im Bewegungsbereich befinden und dürfen nicht verknotet sein. Hallenwände müssen bis 2,0 m Höhe ebenflächig sein. Um dies zu erreichen, bieten sich Wandkästen, -halterungen und hochziehbare Systeme an.



### **Hinweis:**

Die Vorschrift DGUV V81 beschreibt in §18 die Vorgabe für Sporthallenwände:

Oberflächen von Hallenstirnwänden sind bis zu einer Höhe von 2,00 m ab Oberkante Sportboden so auszubilden, dass Verletzungsgefahren beim Aufprall von Schülerinnen und Schülern vermindert werden.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Vorgaben der DGUV V81 einzuhalten und die Sporthalle dementsprechend nachrüsten zu lassen, um so das Verletzungsrisiko zu minimieren.

## **2.18 Maschinen/Geräte nach BetrSichV**

### **Feststellung:**

Bei einigen Maschinen/Geräten nach BetrSichV fehlen die Sicherheitseinrichtungen (Bohrfutterschutz/Sägeblattschutz etc.).



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Maschinen/Geräte mit einer geeigneten Sicherheitseinrichtung nachzurüsten (Bohrfutterschutz/Sägeblattschutz etc.).

## **2.19 Werkraum - Steckdosen**

### **Feststellung:**

Im Werkraum sind die Steckdosen nicht vor Staub (Holz) geschützt.



### **Hinweis:**

Ist mit dem Auftreten brennbarer Stäube zu rechnen (z. B. bei der Holzbearbeitung), ist dies bei der Elektroinstallation entsprechend zu berücksichtigen. Die Installation ist deshalb mindestens staubgeschützt (IP 5X) auszuführen sowie die Ablagerung brennbarer Stäube zu verhindern.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Die Steckdosen sind gemäß den gesetzlich Bestimmungen staubgeschützt auszuführen!

---

## **2.20 Werkraum – Betriebsanweisungen/Piktogramme**

### **Feststellung:**

Im Werkraum fehlen die Betriebsanweisungen und Gebotsschilder im Bereich der Maschinen.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen wir Ihnen die Betriebsanweisungen zu erstellen und an der entsprechenden Stelle auszuhängen. Das Personal ist anhand der Betriebsanweisungen zu unterweisen. Gebots- und Verbotsschilder sind ebenfalls im Bereich der Maschinen aufzuhängen.

## **2.21 Toiletten/ Hygienebehälter**

### **Feststellung:**

Auf den Lehrertoiletten fehlen geeignete Hygienebehälter.

### **Hinweis:**

Jede Toilettenzelle und jeder Toilettenraum mit nur einer Toilette muss von innen abschließbar sein. Zusätzlich müssen sich darin Kleiderhaken, Papierhalter und Toilettenbürste befinden. An jeder von Frauen genutzten Toilette ist ein Hygienebehälter mit Deckel zur Verfügung zu stellen. In von Männern genutzten Toilettenräumen ist mindestens ein Hygienebehälter mit Deckel in einer gekennzeichneten Toilettenzelle bereitzustellen. Toilettenpapier muss stets bereitgehalten werden.

### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Sanitärräume für Lehrer gemäß ASR A4.1 vom Schulträger nachrüsten zu lassen.

## **2.22 Handtücher**

### **Feststellung:**

An einigen Waschbecken sind Handtücher angebracht.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Aus hygienischen Gründen sind Handtücher zum Abtrocknen der Hände nicht zulässig. Papierhandtücher sind hier zu bevorzugen.

## **2.23 Spülmittel**

### **Feststellung:**

In der Lehrküche ist das Spülmittel (Gefahrstoff) für Schüler frei zugänglich.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen das Spülmittel durch ein „ungefährliches“ Spülmittel zu ersetzen oder das Vorhandene nicht frei zugänglich aufzubewahren.

## **2.24 Unterlage Wasserkocher**

### **Feststellung:**

Unter den Wasserkochern sind keine feuerfesten Unterlagen vorhanden.



### **Empfohlene Maßnahme:**

Wir empfehlen Ihnen die Wasserkocher und Kaffeemaschinen auf feuerfesten Unterlagen (z.B. Fliesen) zu platzieren.



Duisburg, 11.06.2018

### **Anlagen:**

- Checklisten Gefährdungsbeurteilungen
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.3
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.2
- Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A2.3
- DGUV Information 215-410
- Teilnehmerliste für Unterweisungen